

Lausitz Energie Bergbau AG
Postanschrift: Postfach 10 01 12, 03139 Spremberg

Landkreis Spree Neiße
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst

Kreisbrandmeister Kam. S. Grothe

Lausitz Energie
Bergbau AG

Betrieb Tagebaue

Schwarze Pumpe, An der Heide
03130 Spremberg

Umsetzung Hygienemaßnahmen

Sehr geehrter Kamerad Grothe,

ich bitte um Beachtung und Umsetzung der geltenden Hygienemaßnahmen, die im Zusammenhang mit der Heiausbildung in der Brandübungsanlage der Feuerwache Jnschalde für die freiwilligen Kameraden des Landkreises Spree-Neiße zu beachten sind.

mit kameradschaftlichen Größe

Lausitz Energie Bergbau AG


Geracik
Leiter Werkfeuerwehr


Gloeckner
Leiter FW Jnschalde

Datum
11.05.2021

Unsere Zeichen
B-CFJ

Ansprechpartner/in
Martin Gloeckner

Telefon-Durchwahl
035601-9-46 01

Telefax-Durchwahl
035601-9-34 27

E-Mail
martin.gloeckner@leag.de

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

www.leag.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Dr. Hartmuth Zeiß

Vorstand
Dr. Helmar Rendez
Vorsitzender

Hubertus Altmann
Dr. Markus Binder
Uwe Grosser
Andreas Huck
Jrg Waniek

Sitz der Gesellschaft
Cottbus

Handelsregister
Amtsgericht Cottbus
HRB 3326 CB

Bankverbindung
Landesbank Hessen-Thüringen
07 5005 0000 0046 8790 03
HELADEFFXXX

Hygienemaßnahmen für den Ausbildungsbetrieb der Brandübungsanlage (BÜA) Feuerwache Jänschwalde

Auf Grund der aktuellen Situation zur Eindämmung der „Covid19-Pandemie“ muss auch der Übungsbetrieb der Brandübungsanlage der Werkfeuerwehr LEAG Feuerwache Jänschwalde angepasst werden. Die geltenden internen Festlegungen, der LEAG-Schutzstandard sowie die allgemeinen Hygieneregeln sind zur Durchführung eines sicheren Übungsablaufes einzuhalten.

Datum
11.05.2021

Seite/Umfang
2/2

1. Allgemeine Hinweise

- Unterweisung der Teilnehmer vor Übungsbeginn (insbesondere LEAG Hygienestandard)
- Dokumentation der relevanten personenbezogenen Daten der Übungsteilnehmer (bisher verwendete Protokolle)
- Durch die entsendende Dienststelle bzw. den zuständigen Träger des Brandschutzes ist sicherzustellen, dass Teilnehmer mit Krankheitssymptomen wie Husten, Fieber, Schnupfen bzw. Teilnehmer die innerhalb der letzten 14 Tagen Kontakt 1. Grades zu einer Covid19-positiven Person hatten, dem Übungsbetrieb fernbleiben.
- Durch die entsendende Dienststelle bzw. den zuständigen Träger des Brandschutzes ist sicherzustellen, dass die Teilnehmer vor Ausbildungsbeginn einen negativen Covid-19-Selbsttest (nicht älter als 24 h) vorweisen können.
- Innerhalb von Gebäuden bzw. Anlagen sind medizinische Masken (OP-Masken oder FFP2-Masken, werden nicht durch LEAG gestellt) zu tragen
- Limitierung der Gesamtteilnehmerzahl auf 8 Teilnehmer pro Übungstermin
- Das Betreten des Wachgebäudes ist den Übungsteilnehmern untersagt (ausgenommen Umkleide der nebenberuflichen Einsatzkräfte und Sozialtrakt im Erdgeschoss)
- Kontakt zur diensthabenden Wachabteilung ist untersagt (Ausbilder bzw. Bediener der BÜA ausgenommen)
- Der Aufenthalt im Bedienraum der BÜA ist nur dem Personal der Werkfeuerwehr gestattet
- Geeignete Getränke zum Flüssigkeitsausgleich nach dem Übungsdurchgang sind durch die Teilnehmer mitzubringen. Versammlungen der Teilnehmer vor den Wasserspendern sind zu unterlassen.

2. Durchführung der Übungen

- Die Übungsteilnehmer fahren die BÜA direkt an und werden an der BÜA durch einen Werkfeuerwehrangehörigen in Empfang genommen.
- Vor bzw. nach dem Übungsdurchgang haben die Teilnehmer auf den einzuhaltenen Mindestabstand von 1,5 m zur jeweils nächsten Person zu beachten und sicherzustellen (insbesondere im Logistikcontainer).